

unterrichten, lehrerzimmer und private krisen

Beitrag von „pan“ vom 18. April 2007 21:31

hi,

aus aktuellem anlass eine frage, wie andere hier mit privaten krisen (in meinem fall krebskrankung der partnerin und nach 2,5 jahren relativer ruhe mit operation, chemo, bestrahlung... -alles ätzend genug, aber schon eine weile her- gestern die nachricht von neuem verdächtigem gewebe) in der schule umgehen.

am besten nix sagen oder sich gegebenenfalls unterstützung von kollegInnen holen oder dienstbefreiung beantragen um dem partner oder der partnerin beizustehen?

konnte zum glück nach kurzem arbeitstag gleich ins krankenhaus nachkommen, aber zum nächsten termin muss wohl jemand anderes mitgehen.

unterrichten ging einigermaßen (da muss man ja funktionieren und die kids lenken einen gut ab, was irgendwie auch gut getan hat), aber als dann eine nette kollegin besorgt fragte, was denn mit mir los sei, war es um meine fassung geschehen und ich musste ins nebenzimmer rennen, weil ich keine lust hatte im lehrerzimmer zu heulen.